Wir über uns

GEW: **Die Bildungsgewerkschaft**

Wir gestalten die Zukunft

Bildung ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft. Wir müssen lernen, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und ein ziviles Zusammenleben zu ermöglichen. Doch wird die Realität in unseren Bildungseinrichtungen diesen Anforderungen gerecht? Oder wird die chronische Unterfinanzierung des Bildungswesens zum Dauerzustand?

Die GEW hält keine Sonntagsreden, sondern engagiert sich konkret:

- bei der Gestaltung angemessener Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen
- bei der Entwicklung und Sicherung von Arbeitsplätzen im Bildungsbereich
- bei der Entwicklung und Umsetzung von pädagogischen Reformprojekten
- bei Aktionen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus.

Wer wir sind

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ist die Bildungsgewerkschaft im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB): Die GEW - das sind mehr als 260.000 Frauen und Männer, die in pädagogischen und wissenschaftlichen Berufen in Schulen, Kindereinrichtungen, in der Bildungsverwaltung, der Erwachsenenbildung und an Universitäten, wissenschaftlichen Einrichtungen und Hochschulen arbeiten oder als Studentinnen und Studenten in der Ausbildung stehen. Über 21.000 von ihnen sind Mitglieder im Landesverband Hessen.

Was wir tun

Die Bildungsgewerkschaft GEW ist sowohl gewerkschaftliche Interessenvertretung für ihre Mitglieder als auch bildungs- und gesellschaftpolitische Pressuregroup für alle Lernenden: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Interessen erkennen, formulieren und durchsetzen kann man nur, wenn möglichst viele Kräfte an

diesem Prozess teilhaben. Aus diesem Grund ist jedes neue Mitglied ein überzeugendes Argument mehr für die Durchsetzung unserer Ziele.

Wir gestalten Politik

- Wir stehen für professionelle Arbeitsbedingungen, für Chancengleichheit, für Mitbestimmung, für soziale Sicherheit und Demokratie.
- Wir kämpfen darum, die personelle und materielle Situation im Bildungswesen deutlich zu verbessern.
- Wir entlassen den Staat nicht aus seiner Verantwortung für die Bildung, sondern fordern diese immer wieder ein.
- Wir kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen in allen Bildungseinrichtungen.
- Wir engagieren uns für ein zeitgemäßes Schulwesen mit genügend Zeit für Bildung.
- Wir arbeiten daran, die Situation in Kindertagesstätten zu sichern und zu verbessern.
- Wir streiten für bessere Studien- und Arbeitsbedingungen an den Hochschulen, für ein Studium ohne soziale Ausgrenzung und ohne Studiengebühren.
- Wir engagieren uns in der Weiterbildung gegen die negativen Folgen der Hartz-Gesetze und für soziale Arbeitsbedingungen.

Mitmachen

Eigentlich gar kein Problem. Bildung lebt vom miteinander- und voneinander Lernen, Leben und Arbeiten aller am Bildungsprozess beteiligten Menschen. Daher sind wir demokratisch und basisnah organisiert. In vielen Bildungseinrichtungen gibt es eine GEW-Gruppe, die sich mit den Fragen, Problemen und Entwicklungen an der "eigenen" Bildungseinrichtung beschäftigt. Die Konzepte und Vorschläge zur Verbesserung der Arbeitssituation oder auch der Pädagogik entwickelt. Wen man wann wo treffen kann, hängt oft am schwarzen Brett aus. Dort finden sich auch häufig die Namen der Vertrauensfrau oder des Vertrauensmannes der GEW, die man ansprechen kann, auch wenn Frau noch kein Mitglied bei der GEW ist.

Falls Frau oder Mann an einer Bildungseinrichtung mit ihren oder seinen Positionen und Ideen oder als GEW-Mitglied allein dasteht (was, wie wir hoffen wollen, nicht wirklich oft vorkommt) so finden sich im GEW-Kreisverband gleichgesinnte Kolleginnen und Kollegen, mit denen man in der Fachgruppe diskutieren,

Vorstellungen und Vorschläge und gar nicht selten auch Aktionen entwickeln kann. Die Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen der GEW-Kreisverbände sind unter dem Menü-Punkt "Adressen" benannt.